

## Grundwissen Geschichte Jahrgangsstufe 6

### 1. Grundlagen

	<b>Quellen</b>	Alles, woraus man Kenntnisse über die Vergangenheit gewinnen kann; es gibt schriftliche, mündliche Quellen und Gegenstände oder Überreste. Quellen können absichtlich oder unabsichtlich überliefert werden.
	<b>Archäologie</b>	Altertumskunde/Grabungswissenschaft: Archäologen erforschen Überreste (z. B. Bauten, Gefäße, Werkzeuge aus früheren Zeiten)
	<b>Chronologie</b>	Lehre von der Zeiteinteilung und Zeitrechnung (allgemein: zeitliches Nacheinander von Ereignissen)
	<b>Historiker</b>	Geschichtswissenschaftler
	<b>Zeiteinteilung:</b>	
Vor 3000 v. Chr.	<b>Ur- und Frühgeschichte</b>	
Ab 3000 v. Chr.	<b>Frühe Hochkulturen</b>	
Ca. 1000 v. Chr. - 500 n. Chr.	<b>Altertum/Antike (griechisches und römisches Altertum)</b>	
Ca. 500 n. Chr. - 1500 n. Chr.	<b>Mittelalter</b>	
Ca. 1500 n. Chr. bis heute	<b>Neuzeit</b>	

## 2. Menschen in vorgeschichtlicher Zeit

600.000 - 10.000 v. Chr.	<b>Altsteinzeit</b>	Erste Kulturstufe der Menschheit; Jäger, Fischer, Sammler, Leben als Nomaden, Faustkeil, Grabbeilagen
10.000 - 1800 v. Chr.	<b>Jungsteinzeit</b>	Übergang zur Sesshaftigkeit; Beginn der Arbeitsteilung: Gliederung der Gesellschaft in verschiedene Berufe

## 3. Ägypten – eine frühe Hochkultur

Ab 3000 v. Chr.	<b>Hochkultur in Ägypten</b>	
	<b>Hochkultur</b>	Menschen eines Volkes entwickeln früh bedeutende Leistungen in Verwaltung, Architektur, Kunst, Wissenschaft, Technik und Schrift (im Gegensatz zu dörflich-bäuerlichen Gesellschaft)
	<b>Pharao</b>	= <i>Großes Haus</i> = Königlicher Palast; später: der Herrscher Ägyptens, Gottkönig
	<b>Pyramiden</b>	Grabbauten der ägyptischen Könige (Beispiel: Pyramide von Gizeh bei Kairo)
	<b>Hieroglyphen</b>	= <i>heilige Zeichen</i> ; ursprüngliche Bilderschrift, dann Buchstabenzeichen
	<b>Polytheismus</b>	Glaube an viele Götter (z. B. im alten Ägypten, alten Griechenland, alten Rom, Germanien)
	<b>Monotheismus</b>	Glaube an einen einzigen Gott (Judentum, Christentum, Islam)
	<b>Judentum</b>	Die erste der monotheistischen Religionen

#### 4. Die griechisch-hellenistische Welt

5. Jh. v. Chr.	<b>Blütezeit Athens</b>	Höchste Entfaltung der Demokratie zur Zeit des Staatsmanns Perikles
	<b>Demokratie (Staatsform)</b>	Herrschaft des Volkes
	<b>Aristokratie (Staatsform)</b>	Herrschaft des Adels
	<b>Monarchie (Staatsform)</b>	Herrschaft eines Königs, der sein Amt durch Wahl oder Erbfolge ausübt
	<b>Polis</b>	Selbstständiger griechischer Kleinstaat, der aus einer Stadt und der näheren Umgebung bestand
	<b>Kolonisation</b>	Mutterstädte gründeten Tochterstädte im Mittelmeerraum und am Schwarzen Meer
Ab 776 v. Chr.	<b>Olympische Spiele</b>	Wettspiele zu Ehren von Zeus, die in Olympia alle 4 Jahre abgehalten wurden
Um 800 v. Chr.	<b>Homer Ilias/Odyssee</b>	Ältester Dichter Europas Bekannteste Dichtungen: Ilias (Kampf um Troia), Odyssee (Irrfahrten des Odysseus)
Ca. 330 – 31 v. Chr.	<b>Hellenismus</b>	<i>Hellas</i> = Griechenland; Verbreitung der griechischen Kultur (Politik, Kunst, Sprache) im Mittelmeerraum und Vorderasien nach den Eroberungen Alexander des Großen

## 5. Das Imperium Romanum

753 v. Chr.	<b>Sagenhafte Gründung Roms</b>	
	<b>Senat</b>	<i>senex</i> = Greis; Rat der Alten, der den römischen Staat leitete
	<b>Patrizier</b>	Gesellschaftlich einflussreicher Stand in Rom, der dem Geburtsadel angehörte
	<b>Plebejer</b>	Gesellschaftliche Gruppe in Rom; einfache Bürger, die erst nach den Ständekämpfen politische Rechte bekamen
	<b>Konsuln</b>	Oberste Beamte in Rom, die zu zweit und für 1 Jahr die Regierungsgeschäfte führten
	<b>Diktator</b>	Ursprünglich: Beamter in der Römischen Republik, der nur in Notzeiten für 6 Monate ernannt wurde und allein regieren konnte Später: Alleinherrscher, der unbegrenzt und mit Gewalt regiert
	<b>Republik (Staatsform)</b>	<i>Res publica</i> = öffentliche, gemeinsame Angelegenheit aller Bürger; Staatsform, bei der die Regierung auf Zeit gewählt wird
1. Jh. v. Chr.	<b>Übergang Roms von der Republik zum Prinzipat</b>	Prinzipat: <i>princeps</i> = der Erste im Staat; Herrschaftsform, die nach außen eine Republik, tatsächlich aber eine Monarchie ist
Um Chr. Geburt	<b>Zeitalter des Augustus</b>	Einführung des Prinzipats und Sicherung des Friedens durch Kaiser Augustus; Beginn der römischen Kaiserzeit, die bis zum Zerfall des Weströmischen Reiches 476 n. Chr. dauerte
	<b>Limes</b>	Die durch Wälle und Wachtürme gegen die Germanen gesicherte Grenze des Römischen Reiches zwischen Rhein und Donau

	<b>Staatsreligion</b>	Eine von den Herrschern für ihre Untertanen festgelegte Form des Glaubens
	<b>Christentum</b>	Die auf Jesus Christus, sein Leben und seine Lehre gegründete Religion; Ende des 4. Jh. n. Chr. wurde das Christentum im Römischen Weltreich zur Staatsreligion erklärt

## 6. Von der Antike zum Mittelalter

Ab 375 n. Chr.	<b>Beginn der Völkerwanderung</b>	Wanderung germanischer Völker aus ihren Ursprungsgebieten ins Gebiet des Römischen Reiches
5. Jh. n. Chr.	<b>Dreiteilung der Mittelmeerwelt</b>	Bildung von drei neuen Machtblöcken im Mittelmeerraum nach dem Zerfall des Römischen Reiches (Oströmisches Reich, Frankenreich, Islamische Gebiete)
Um 5. Jh. n. Chr.	<b>Reichsbildung der Franken</b>	Nach dem Zerfall des Weströmischen Reiches 476 n. Chr. bildete der Stamm der Franken einen eigenen großen Herrschaftsbereich, der Grundlage für die spätere Entwicklung Westeuropas wurde
	<b>Mönchtum</b>	Religiöse Gemeinschaft von Mönchen oder Nonnen, die nach einer gemeinsamen Regel Ordensgemeinschaften bilden und in großen Religionen für die Ausbreitung des Glaubens und der Kultur wichtig waren
Ab 7. Jh. n. Chr.	<b>Islam</b>	Die von Mohammed begründete Religion, deren Glaubenslehren im Koran festgehalten sind; ein Gläubiger wird Muslim genannt